



ADRA LIVE!



FREIWILLIGEN NEWSLETTER



Jedes Jahr können sich im Rahmen des Internationalen Jugendfreiwilligendienst Freiwillige für ein Jahr an den beiden adventistischen Universitäten in Mexiko, Costa Rica und bei unserer Partnerorganisation in Bulgarien engagieren. Unsere Freiwillige haben die Möglichkeit an den beiden Sprachinstituten der jeweiligen Universität Englisch- und Deutschunterricht zu erteilen und die Lehrkräfte vor Ort zu unterstützen. Des Weiteren kannst du dich bei unserer bulgarischen Partnerorganisation im Bereich und Projekten der aktiven Bürgerschaft, Menschenrechte, Anti-Diskriminierung, Umwelt, Nachhaltigkeit und Gesundheit engagieren.

Voraussetzungen:

Du bist zwischen 18 und 28 Jahren alt und hast einen Hauptschul- oder Realschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung, Fachhochschulreife, allgemeine Hochschulreife oder ein abgeschlossenes Studium. Du hast Interesse andere Kulturen kennen zu lernen und bist bereit, dich im jeweiligen Land tatkräftig zu engagieren und an einem fachliche-pädagogischen Begleitprogramm teilzunehmen.

Du engagierst dich bereits ehrenamtlich in deiner Gemeinde, bei den Pfadfindern, im Sportverein oder in einer sozialen Einrichtung.

Du sprichst Spanisch und Englisch und bist bereit neue Sprachkompetenzen zu erwerben.

Du kannst dich für ADRA Einsätze in folgende Länder bewerben:

Albanien, Äthiopien, Bolivien, Costa Rica, Kenia, Moldawien, Philippinen, Tansania

Dauer des Einsatzes: 12 Monate

Du bist interessiert und möchtest gern mehr über die Angebote von ADRA erfahren?

Dann Besuch uns doch auf unserer Homepage

<https://live.adra.de>

Dort findest du auch unsere Bewerbungsbögen und ein Bewerbungsleitfaden zum Download.





**LASS DICH VON DEN
ERFAHRUNGSBERICHTEN
UNSERER FREIWILLIGEN
ANSTECKEN**



Unsere Freiwillige haben viel zu berichten, wenn sie nach 12 Monaten Aufenthalt in einem von ADRA unterstützten Projekt in Lateinamerika und Osteuropa nach Deutschland zurückkehren. Sie wollen andere an dem was sie gelernt haben teilhaben lassen. Sie wollen mit ihren Erfahrungen etwas verändern, den Blick öffnen für die Lebensrealität der Menschen, mit denen sie ein Jahr gelebt und gearbeitet haben. Die Erinnerungen und Erfahrungen bleiben lebendig in jedem Teilnehmer, in ihrem Handeln, in der Begegnung mit den Menschen in ihrem Einsatzland und der fremden Kultur. Es sind die kleinen Geschichten unserer Freiwilligen die uns bei ADRA ermutigen, die Freiwilligendienst im Ausland anzubieten.

„Ich arbeite im Hospital, das ca. eine Stunde Autofahrt von der nächsten Stadt, Kigoma, entfernt liegt. Das Krankenhaus liegt auf einem Berg in dem kleinen Dorf Maniovu – es zählt zur ärmsten Region in ganz Tansania. Vor ein paar Wochen kam ein älterer Mann mit einem großen Abszess am Hinterkopf zu uns in den OP. Ich konnte mir nicht vorstellen, wie diese große infizierte Wunde heilen sollte, mit einer einfachen Jodbehandlung. Jetzt, ein paar Wochen später, ist die Wunde tatsächlich vollständig verheilt. Ich staune immer wieder, wie hier alles irgendwie doch funktioniert – Gott sei Dank dafür!“

TANSANIA

„Lilliiii“, höre ich Peter meinen Namen rufen, als ich um 9:00 Uhr den Aufenthaltsraum im Babyheim betrete. Es ist „Uji“-Zeit. Uji, so heißt der Maisbrei, den die Kinder hier jeden Morgen bekommen. Peter deutet mit seinem kleinen Finger auf die bereits vorbereiteten Frühstücksschälchen und wiederholt: „Lilli, Uji Uji!“. Er liebt diesen Brei und kann es kaum erwarten, dass es endlich losgeht. Während Peter mit den anderen älteren Kindern selbstständig essen darf, werden die jüngeren Kinder von den Nannys und uns Freiwilligen gefüttert. So startete quasi jeder Tag für mich, im Babyheim „Cradle of Love“ in Tansania.



ADRA LIVE! FREIWILLIGEN NEWSLETTER



BOLIVIEN

Ich bin hier, um mich von Gott gebrauchen zu lassen, zu helfen, zu unterstützen, das weiter zu geben, was ich von ihm bekommen habe, so gut ich es eben kann, auch wenn es oft bedeutet Opfer zu bringen oder Dinge zu akzeptieren, die man einfach (noch) nicht versteht. Und wenn ich jetzt nach "so kurzer Zeit" zurückblicke, habe ich das Gefühl, dass nicht nur die Kinder etwas von mir lernen können sondern in erster Linie ich selbst diejenige bin, die eine ganze Menge dazugelernt hat und noch mitten dabei ist, zu lernen.

PHILIPPINEN

Wenn ich „hier“ sage, dann rede ich von der „Rose of Sharon VOH School“ in Puyupuy, Laguna auf den Philippinen. Alle Kinder, die hier zur Schule gehen, haben vorher auf der Straße gelebt. Zwar vergisst man diese Tatsache schneller als man denkt, aber ab und zu, wenn eines der Kinder plötzlich anfängt zu weinen oder beinahe gleichgültig und nebenbei erzählt, dass seine Eltern bereits gestorben sind, dann wird einem bewusst, dass diese Kinder Dinge erleben mussten, die ein Kind nicht erleben sollte. Gerade deswegen beeindruckten sie mich mit ihrer unglaublichen Lebensfreude.



IMPRESSUM

Herausgeber
ADRA Deutschland e. V.
Robert-Bosch-Str. 10
64331 Weiterstadt

Telefon: 06151 8115-0
Fax: 06151 8115-12
E-Mail: info@adra.de

ADRA-Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE87660205000007704000
BIC: BFSWDE33KRL

